



Sammlung Theaterzettel

Lulu

Wallat, Hans

1972-11-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, 1. November 1972

LULU

Oper von Alban Berg

nach den Tragödien „Erdgeist“ und „Die Büchse der Pandora“
von Frank Wedekind

Musikalische Leitung	Hans Wallat
Inszenierung	
Bühnenbild und Kostüme	Rudolf Heinrich
Regie-Mitarbeit	Helmut Lux
Musikalische Einstudierung	Johannes Wedekind
Musikalische Assistenz	Peter Braschkat Klaus Eisenmann Tajjiro Jimori
Abendspielleitung	Helmut Lux

Inspizient: Rainer Hensler / Souffleuse: Ellen Utpott
Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz / Beleuchtung: Heinz Schott
Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Günther Lehr
und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller
Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt
Leiter des Malersaals: Wolfgang Böttner / Plastische Arbeiten: Dietrich Bogumil
Leiter der Schreiberei: Ludwig Brunner / Leiter der Schlosserei: Richard Berlo
Requisiten: Fritz Kink / Egon König
Aufführungsrechte: Universal Edition AG., Wien
Die Oper wird als Fragment aufgeführt; nach dem 2. Akt folgen in szenischer Gestaltung die in
der „Lulu-Suite“ enthaltenen Stücke „Variationen“ und „Adagio“.

Lulu	Catherine Gayer
Gräfin Geschwitz	Regine Fonseca
Eine Theatergarderobiere	Tuula Nieminen
Ein Gymnasiast	Aurelia Schwenniger
Der Medizinalrat	Kurt Schneider
Der Maler	Raimund Gilvan
Dr. Schön	Franz Mazura
Alwa Schön, sein Sohn	William Johns
Ein Tierbändiger	Heinz Feldhoff
Schigolch	Hans Rössling
Der Prinz	Karl Bernhöft
Der Kammerdiener	Gerhard Kiepert
Rodrigo, ein Athlet	Heinz Feldhoff
Der Theaterdirektor	Erich Syri
Ein Clown	Tanja Stobbe
Jack the Ripper	Bozidar Krog

Beginn: 20.00 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Pause nach dem ersten Akt

25 Minuten